Bund

Richter als neuer CIO bestätigt

[23.04.2020] Markus Richter, Vizepräsident des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge, wurde nun offiziell zum neuen Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik ernannt.

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) hat nun offiziell bestätigt, dass Dr. Markus Richter neuer Regierungsbeauftragter für Informationstechnik wird. Wie das Ministerium berichtet, hat das Bundeskabinett in seiner heutigen Sitzung der Ernennung von Richter zum beamteten Staatssekretär im BMI zugestimmt. Damit verbunden sei auch die Übernahme der Rolle des Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik. Der Vizepräsident des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) tritt somit die Nachfolge von Staatssekretär Klaus Vitt an, der nach viereinhalb Jahren Dienstzeit in den Ruhestand tritt.

Markus Richter, der 1976 in Münster geboren wurde, schloss im Anschluss an sein Studium der Rechtswissenschaften mit Aufenthalten in Nairobi sowie Vancouver und seiner Promotion zum Dr. iur. an der Universität Münster 2004 das Referendariat mit dem zweiten Staatsexamen ab, informiert das BMI. 2005 sei er als Referent in das BAMF eingetreten. Gefolgt seien Einsätze im Personalwesen, in der Organisation, im Büro des Präsidenten sowie in den Grundsatzfragen der Integration und Migration. Von 2014 bis 2015 habe Richter in der Funktion eines Referatsgruppenleiters IT-Dienstleistungen für Kundenbehörden bei der Bundesstelle für Informationstechnik (BIT) im Bundesverwaltungsamt koordiniert. Im November 2015 sei er dann zum BAMF zurückgekehrt und mit dem Aufbau und der Leitung der neuen Abteilung Infrastruktur/IT beauftragt worden. 2017 wurde er zu Europas CIO des Jahres gekürt, so das BMI.

(co)

Stichwörter: Politik, Bundes-CIO, Klaus Vitt, Markus Richter